

Frau Rippert, Bienenhof 4 und bei Frau Garbers, Bopenstr. 9; Eilwardt, Rausch, Steinwälder, Kleiner Grasbrook und Beddel; bei Frau Pastor Faber, Bismarckstr. 55 und bei Frau Dr. Daus, Bismarckstr. 59; Winterhude und Uhlenhorst; bei Frau Professor Dr. Leithner, Heinrich-Heine-Str. 50, Frau Bohn, Heinrich-Heine-Str. 69 und Frau Paul, Eilenau 17. Außerdem nimmt Frau von Seggats (täglich Sprechstunde von 12-3) ABE-Str. 46/47, Zimmer No. 1) Melbungen für alle Stadtteile entgegen.

Frauen-Verein zur Unterstützung armer israelit. Wittwen. Zur Teilnahme in jede unbescholtene arme israelitische Wittwe, die das 60. Jahr erreicht hat, berechtigt. Frau Rosa Ruben, geb. Salinger, Vorhänge, Heinrich-Heine-Str. 25, I.

Frauenbund zur Pflege armer Wöchnerinnen zu St. Catharinen u. Hammerbrook. Vorsitzende ist Frau Pastor Schoof; Kassierin Frau Hauptpastor Oliva; Schriftführerin Frau Dr. Domann.

Frauen-Verein zur Unterstützung armer Wöchnerinnen in der Deutsch-israelitischen Gemeinde. Jede israelitische Frau, die im Laufe eines fittlichen Lebenswandels steht, kann, wenn sie sich gelegentlich getraut und zwei Jahre verheiratet ist, auf Berücksichtigung seitens des Vereins rechnen. Kassaführer Herr Walter: A. Otto Jonas.

Eilbecker Gemeindehaus, Friedenstraße 5 und 7. Der Zweck der Eristung ist die Übung christlicher Mithätigkeit an Armen, zeitweilig Bedürftigen, Kranken und Kindern. Das Gebäude umfasst, außer den Wohn- und Schlafzimmern für die Gemeindeglieder, eine Kind- und Stiefkinder-Asyl, einen großen und einen kleineren Saal, welche gottesdienstlichen Zwecken und christlicher Vereinstätigkeit bewogen, der „Gemeindepflege“ dienen. Der Vorstand des Eilbecker Gemeindehauses ist zugleich Vorstand der gesamten Eilbecker Gemeindepflege. Der Aufsicht des Vorstandes nimmt Gesandte um Rath und Hilfe aus der Gemeinde entgegen und sucht der dringenden Noth durch Geld und Nahrungsmittel, ferner durch Arbeitsnachweis, Verleihung mit bisherigen Arbeitgebern zu abhelfen. Der Vorstand besteht aus den Herren: Pastor von Hüttenlopp (Vorsitzender), Pastor Krenz, Amtsrichter Wittenbach, A. Dorn, F. A. Darg, D. Krüger (Kassensührer), E. Wathack (Ehrenmitglied), J. Bape, D. D. Pöhl, M. Rausch und Director Thiele.

Das Gemeindehaus, an der Hammerlandstraße gelegen, dient den Zwecken der christlichen Diakonie in der Gemeinde Hamm und Dorn. Das Haus wird von den die Gemeindepflege ausübenden sechs Mitgliedern der Altkonferenz, Diakonissen-Anstalt und den ihrer Ergänzung im sog. „Hinterhof“ anvertrauten Kindern bewohnt und enthält, außer den Wohn- und Schlafzimmern für die 1) einen Saal, der für gottesdienstliche und gesellige Zwecke, für Vorträge u. s. w. bestimmt ist; 2) ein Lokal für eine Parteidiale, welche 80 Kinder aufnehmen kann; 3) ein Besprechungsraum für Männer, Jünglings- und Jungfrauen-Verein; 4) drei Räume für eine Krippe, in der 24 Kinder im Alter von 12 Tagen bis zu 2 Jahren versorgt werden können. Die Gemeinde-Bibliothek, aus der an zwei Abenden in der Woche Bücher verliehen werden. Vorsitzender Pastor Palmer.

Verein für Gemeindepflege in Hammerbrook von 1884. Derselbe treibt Armen- und Krankenpflege im Hammerbrook durch eine dazu angestellte Diakonistin. Dieselbe wohnt im Vereinshaus, Sachsestraße 17. Der Vorstand besteht aus den Damen Fr. H. Folger, Hartmannstr. 3, Fr. Neumann, Fr. Eick, Fr. Oberin von Lethesda, und den Herren Hauptlehrer Heise, Kassier, Rordorf, 89, Stadtmithoniar Timm und Pastor Mähling, Schriftführer.

Gemeindepflege Nothensburgerort. Ein Damenverein, der mit Hilfe von Diakonissen aus dem Schwesterheim Bethesda unentgeltlich Krankenpflege ausübt. Alle Kranken, welche um Hilfe bitten, werden besucht und nach Prüfung der Verhältnisse mit Lebensmitteln, Kleidungsstücken u. s. w., event. auch durch Anstellung von Wärterinnen unterstützt. Ausgaben 1899: M. 2755.— Mit der Gemeindepflege verbunden ist eine wöchentliche Schriften-Vertheilung, ein Damen-Kochverein und ein Damen-Näherin. Begründer und Vorsitzender ist Pastor Andelen, Nothensburgerort, welcher zu jeder näheren Auskunft gerne bereit ist.

Gemeindepflege in St. Pauli. Geleitet vom Gemeindevorsteher J. A. Wittmaad, Rängestr. 25, St. Pauli, dem Kirchenrechnungsführer J. Mathies, Weidenallee 63 und dem Pastorate von St. Pauli.

Der Hamburger Verein der Kaiser-Wilhelms-Stiftung für deutsche Invaliden. — gegründet 1871, bezweckt und zwar zunächst für den Bereich des hamburgischen Staatsgebietes: 1) den im Kampfe gegen Frankreich oder in Folge desselben durch Verwundung oder Krankheit ganz oder theilweise erwerbsunfähig gewordenen Krieger der deutschen Land- und Seemacht; 2) den Angehörigen der in diesem Kriege gefallenen, oder in Folge desselben gestorbenen Krieger, deren Bedürftigkeit Hilfe und Unterstützung zu gewähren. Das Bureau befindet sich Breitenstraße 28, und ist für Anmeldungen Hilfsbedürftiger am dritten Freitag jeden Monats von 2-3 Uhr geöffnet. Vorsitzender ist Herr Oberingenieur F. Andreas Meyer, Schachmeister: Herr Landrichter Dr. Zoloff, Schriftführer: Herr Rath Dr. Ph. Hirsch.

Israelitischer Verein für Gebrechliche. Die Geldvertheilungen finden zweimal im Jahre statt. Die Verwaltung besteht gegenwärtig aus den Herren Dr. J. Gottbold, Präses; F. Bromberg, Kassier.

Der israel. Wohlthätigkeits-Verein von 1856 bezweckt hier wohnhafte bedürftige Israeliten zu unterstützen und werden die Beiträge seiner Mitglieder halbjährlich durch Loos vertheilt. Präses Jwan J. Nathanson, Reichstraße 14.

Königin Wilhelmina-Fonds, Verein zur Unterstützung von bedürftigen Niederländern in Hamburg-Altona, Wandsbeck und Umgebung unter Protectorat J. M. Königin Wilhelmina der Niederlande. Dieser Verein bezweckt unter Anderem 1. Das Gewähren von gütlichen Darlehen an würdige Personen oder Familien, welche durch künftige oder besondere Umstände in Schwierigkeiten gerathen sind. 2. Das Vertheilen von Unterstützungen, wo Krankheit oder die Unmöglichkeit Arbeit zu erhalten, pecuniäre Hilfe erforderlich machen. 3. Das Verabreichen von Gaben an Bedürftige, die nach ihrem Wohnorte hinzukommen würden. Es können unterstützt werden bedürftige Niederländische Staatsangehörige, Niederländer von Geburt und deren unmündige Kinder. Der Vorstand besteht aus den Herren: G. van Dijk, 1. Vorsitzender; A. van Dorst, van Lanwercht, Königlich Niederländischer Consul in Hamburg, 2. Vorsitzender; Consul S. D. G. Heeringa, stellvertretend 3. Vorsitzender; A. A. J. Ketting, Kassier; Dr. C. E. Sidinghe, Schriftführer, Wandsburgendamm 67, II.; A. Krins, 2. Schriftführer; G. D. Sommer, Königlich Niederländischer Consul in Altona, G. A. Bort, D. Portog, B. Krins, Commisarii; Ehren-Vorsitzender des Vereins ist der Königl. Niederl. Gesandte in Berlin Hr. Dr. A. B. van Teijs van Goudriaan. Berathendes Mitglied des Vorstandes ist der Königl. Niederl. General-Consul Herr Ed. Gleichman. Der Vorstand versammelt sich mindestens einmal monatlich. Alle Gesuche um Unterstützung unterliegen der Vertheilung des Vorstandes, der eine Untersuchung durch ein Konsultationsmitglied veranlaßt und danach über die Art und Höhe der Unterstützung beschließt. Den Consulaten liegen kleine Beträge zur Verfügung für diejenigen Fälle, wo sofortige Hilfe Noth thut. A. Festungsgasse und an den 1. Schriftführer zu richten. Die Damen-Comission, wozu Frau General-Consul Gleichman Präsidentin, Frau Dr. Jersheim, Wandsbuck, Marienstraße 12, Schriftführerin ist, beschafft Arbeit an niederländische Frauen und Mädchen und macht Krankenbesuche.

Verein „Sommerfrische für ältere arme Leute.“ Dieser Verein will armen und würdigen älteren Personen beiderlei Geschlechts, ohne Unterschied der Confession, sowie unbewittelten Reconvalescenten in seinen „Augusta Victoria-Heimstätten“ in Edele eine klimatisch-heilvolle Sommerfrische verschaffen. Gleichem Zweck dienen bis zum 30. April an ein Vorstandsmittelglied zu richten. Mitglied des Vereins kann Jeder werden, der einen Jahresbeitrag von mindestens 3 M. zahlt. Der Vorstand besteht aus 12 Personen, welche sich nach Bedürfnis aus Mitgliedern des Vereins ergänzen. Zur Zeit ist: Herr Dr. Möller, Präses der Vermittlungsbehörde, Vorsitzender, Herr Pastor Dr. Dr. A. Meide, stellvertretend, Herr Director Jac. L. Peters, Stenogramm 1, Schachmeister, Herr Johs. Koppelstein, a. d. Verbindungsabtheilung, Schriftführer, und ferner Beisitzer: Herr Heinrich Wathack, Frau Gen.-Consul Adele Kück, Frau M. Meersberg, Fräulein Clara Wandsberg, Frau Emilie von Eubaria, Frau Dr. Verba, Peters, Frau Commisariath Wiedemann, Wandsbuck, Frau Johanna Koppelstein. — Die Leitung des Augusta Victoria-Heimes zu Odessee hat bis auf Weiteres Frau Emilie von Eubaria, Tochter der Gründerin des Vereins, als Oberin übernommen.

Hilfsverein für Vorfälle, Hamm und Dorn. Vorsitzender Dr. J. Hansen, Alsterstr. 32. Rente nehmen die folgende an: für Vorfälle J. C. von Rausch, Alsterstr. 23; für Hamm: Dr. med. Wedde, Hammerlandstr. 143, Hauptlehrer A. Lorenzen, Sachseweg 150, Pastor J. W. W. Lütjenweg 3, D. Neumann, Hammerlandstr. 143; für Dorn: J. von Hornerlandstr. 68.

Verein zur Pflege von armen Kranken in den Kirchspielen St. Petri und St. Catharinen durch Diakonissen. Vorheriger Pastor Wolters, Bismarckstr. 5, Kassier J. A. A. Krenz, Hans Grothstraße 2, Wohnung der Diakonissen Königsstraße 13.

Die Gemeindepflege zu St. Georg abt seit 12 Jahren ihre thätigsten Wirksamkeit in diesem Kirchspiele aus. Die Mittel zur Ausübung ihrer Thätigkeit riefen aus der Unterstützung, welche der Vorstand der Kirche zu St. Georg in ertheilender und liberaler Weise der wohlwollenden Thätigkeit der Zeitgenossen darreicht, und aus den jährlichen Beiträgen, welche gütige Geber und Unterstützer stufen. Die Aufgabe der Gemeindepflege erstreckt sich auf materielle Unterstützung armer, hilfsbedürftiger Familien und auf andere gemeinnützige Einrichtungen, wie Nähkurse, Conferenzzusammenkünfte, Versammlungen junger Mädchen und Familienabende. Sie wird ausgeübt durch die Prediger zu St. Georg, durch einen Damen-Vorstand und durch die Gemeindepflegerein, welche mit Rath und That ihre ganze Zeit und Kraft der guten Sache widmen. Anmeldungen sind zu richten an die Prediger der Gemeinde oder an die Vorhererin des Damen-Vorstandes, Frau Pastor A. Zettmer junior, St. Georgs-Kirchhof No. 19. Die Namen des Vorstandes sind die folgenden: Pastor A. Zettmer junior, Dr. Renth, Dr. Aug. Schmidt, A. Mading, Ed. Eick. — Frau A. Zettmer, Fräulein Elisabeth Güttenberg, Frau Dr. Hartmann, Frau Emma Jörrens, Frau E. Jörre, Fräulein Olga Lehmann, Frau Dr. Mart, Frau Ad. Aug. Meyer, Frau G. Müller, Fräulein Helene Möding und Frau Dr. Eyllm. Die Gemeindepflegerein ist Schwester Emilie Abbt, Schmitzstraße 74, I.

Weibliche Hilfe der Stadtmission vor dem Dammtor von 1879, Belle-Alliancestr. 55. Zweck, solchen Frauen, welche verhindert sind Arbeit außer dem Hause anzunehmen, anstatt Almosen,